



dm auf dem Weg zur Klimaneutralität Erster gemeinsamer Nachhaltigkeitsbericht für alle Länder der dm Gruppe

dm drogerie markt legt erstmals einen gemeinsamen Nachhaltigkeitsbericht für alle 14 Länder der Gruppe vor. In diesem Dokument bekräftigt dm sein Ziel, bis 2045 seine Netto-Emissionen auf null zu senken. Im Fokus stehen Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen entlang der gesamten Wertschöpfungskette mithilfe innovativer Ansätze wie CO₂-Recycling und Förderung nachhaltiger Verpackungslösungen.

San Giovanni Lupatoto (VR), 11. Juni 2025.

Am heutigen 11. Juni stellt **dm drogerie markt** in Italien seinen Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023/24 vor. Bei dieser Ausgabe gibt es eine wichtige Neuerung: Er fasst erstmals die nachhaltigen Aktivitäten aller 14 Landesorganisationen der dm Gruppe zusammen, um als verantwortungsbewusste Wirtschaftsgemeinschaft die Zukunft positiv mitzugestalten.

„Das gesamte länderübergreifende Projektteam war von dem Gedanken geleitet, mit der Berichterstellung nicht eine bürokratische Pflicht zu erfüllen, sondern diese Verpflichtung mit Sinn zu füllen: Die geschaffene Transparenz hilft uns, die wesentlichen Handlungsfelder zu erkennen und noch zielgerichteter Maßnahmen zu setzen. Und sie macht sichtbar, wie viele wertvolle und einzigartige Projekte in allen dm Ländern auf dem Weg sind. Das macht uns stolz und motiviert uns, es noch besser zu machen“, betont Harald Bauer, Vorsitzender der Geschäftsführung.

dm zielt auf Netto-Null-Emissionen bis 2045 und eine Energieversorgung, die immer ökologischer wird.

Bis 2045 möchte die dm Gruppe, unabhängig von eventuellen Unterschieden der gesetzlichen Vorgaben in den einzelnen Ländern, ihre Netto-Emissionen auf null senken. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde eine Umweltstrategie entwickelt, die sich in vier Phasen unterteilt: Im ersten Schritt liegt das Hauptaugenmerk auf der Messung der Einwirkungen, die die Aktivität des Unternehmens auf die Umwelt hat. Im Anschluss zielt das Engagement darauf ab, diese Einwirkungen kontinuierlich zu verringern – durch Lebenszyklusanalysen der Produkte zur Identifikation von Optimierungsmöglichkeiten und die dauerhafte Erarbeitung effektiver Lösungsstrategien. Für einen noch verantwortungsbewussteren Umgang mit den Umwelteinwirkungen werden die verbleibenden Einflüsse in finanzielle Größen umgewandelt. Abschließend geht es um die Schaffung von Umweltwerten durch die Förderung der Biodiversität.

Auch was die Energieversorgung angeht, erzielt dm beachtliche Fortschritte. Bereits im Jahr 2023 bezog die dm Gruppe 67 % ihrer Energie aus erneuerbaren Quellen und steigerte den Anteil damit um 3 % gegenüber dem Vorjahr. Im September 2024 wurden bereits 78 Standorte mit Strom aus Photovoltaik versorgt – darunter Verteilzentren, Bürostandorte und Märkte.

Die Filialen von **dm Italien** werden seit 2021 mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Derzeit (Daten von 2023) werden 98 % der Filialen und der Firmensitz in San Giovanni Lupatoto (VR) mit Ökostrom versorgt. Um die Energieeffizienz noch weiter zu optimieren, wurden außerdem Energiediagnostik und zusätzliche Geräte eingesetzt, wie thermografische Untersuchungen und die Analyse des „nicht produktiven“ Verbrauchs.

**STUDIO FANFANI PR
PR & COMMUNICATION**

studio@elisabettafanfani.com



Verpackungen: Strategischer „No waste“-Ansatz

Die Verwendung von recycelten Materialien für die Verpackungen ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von dm.

Das Unternehmen nutzt Materialien, die aus dem Post-Consumer-Recycling (PCR) stammen, d. h. Materialien, die nach der Nutzung durch den Endverbraucher im Recyclingprozess aufbereitet und dem Stoffkreislauf erneut zugeführt werden. dm führt bei seinen Produkten kontinuierliche Verpackungsprüfungen durch, um Potenziale zur Materialeinsparung zu identifizieren – etwa durch die Reduzierung der Stärke der Verpackungen oder der Größe der Deckel. Im Bereich der Kunststoffverpackungen konnte der Materialeinsatz im Vergleich zu 2018 und in Relation zum Umsatz des Jahres 2023 um knapp 30 Prozent reduziert werden. Zudem arbeitet dm mit dem Projektpartner LanzaTech zusammen, der eine biochemische Technologie entwickelt hat, um CO₂ in Bio-Ethanol umzuwandeln. Dieses kann zur Herstellung von einigen Produkten oder als nachhaltiger Rohstoff für Kunststoffverpackungen genutzt werden. So besteht beispielsweise 30 % der Verpackung der Denkmit-Spülmittelflasche Ultra Sensitive aus recycelten Kunststoff. Das Recycling des CO₂ ermöglicht außerdem eine Reduzierung der Emissionen, da das Gas nicht in die Atmosphäre abgegeben wird.

Zum Einsparen von Ressourcen und um noch nachhaltiger zu sein, wurden zudem ab 2022 in der gesamten Gruppe Nachfüllstationen für Wasch- und Spülmittel eingesetzt, so auch in fünf Filialen* von **dm Italien** im Laufe des Geschäftsjahres 2021/2022.

Nachhaltigkeitskodex von den meisten Produktionspartnern unterzeichnet

Mit seinem Nachhaltigkeitskodex, den inzwischen 94 % der Geschäftspartner der dm Marken-Produkte angenommen haben, stellt das Unternehmen gemeinsam mit seinen Produktionspartnern die Umsetzung der dm Marken-Nachhaltigkeitsstrategie sowie die nachhaltige Herkunft kritischer Rohstoffe sicher. Um seinen Kunden zum Zeitpunkt des Einkaufs Transparenz über die Wertschöpfungsketten zu bieten, weitet dm den dm-Produktweg auch auf immer mehr Artikel aus, um jeden Schritt des Prozesses bis zur Herkunft der Rohstoffe eines bestimmten Produkts abzubilden.

Auch der Respekt der Menschenrechte und die Einhaltung der Arbeitsstandards ist für dm unabdingbar. Aus diesem Grund verpflichtet sich das Unternehmen, das Wohlergehen aller Menschen, die entlang seiner Wertschöpfungskette arbeiten zu gewährleisten, mit dem Ziel die Rechte und Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter direkt an der Basis zu stärken.

Erschwingliche Bio-Lebensmittel und nachhaltige Kaufentscheidungen mit den grünen Etiketten

Die Förderung von landwirtschaftlichen Verfahren, die die Biodiversität von Pflanzen und Tieren unterstützen, ist für den Schutz natürlicher Lebensräume unverzichtbar. Dieser Ansatz ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern garantiert auch die Qualität der Lebensmittel, die wir unseren Kunden anbieten. Aus diesem Grund sind 100 % der dmBio-Produkte – die 81 % des Umsatzes im Food-Bereich der Gruppe und 73,11 % für dm Italien ausmachen – mit dem Bio-Siegel der EU zertifiziert, ein konkretes Zeugnis für unseren Einsatz für die Nachhaltigkeit.

STUDIO FANFANI PR
PR & COMMUNICATION

studio@elisabettafanfani.com



Im Einklang mit unserem Engagement für die Nachhaltigkeit führt dm Italien 2025 die grünen Etiketten ein, die konzipiert wurden, um den Kunden eine Orientierung für verantwortungsbewusstere Kaufentscheidungen zu bieten. Derzeit sind 2400 Produkte aus den Bereichen Lebensmittel, Kosmetik und Haushaltsprodukte mit diesen Etiketten ausgezeichnet. Sie kennzeichnen Produkte, die von spezifischen Marken zertifiziert wurden und gewährleisten durch strenge Kontrollen die Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen im Hinblick auf Umweltauswirkungen, soziale Verantwortung, Tierwohl und Verwendung von erneuerbaren Rohstoffen.

Soziale Nachhaltigkeit

Unsere Unternehmensphilosophie basiert auf einer Kultur des Dialogs, auf gegenseitigem Zuhören und der Aufmerksamkeit gegenüber unserem Umfeld. Ein konkretes Beispiel dieses Ansatzes ist die Ehrenamtsinitiative „Mehr vom Leben“ (Un giorno vale di più) des Unternehmens, die es den Mitarbeitern der Länder der Untergruppe Österreich** ermöglicht, jedes Jahr einen zusätzlichen freien Tag zu beantragen, um sich einem Ehrenamt oder einer wohltätigen Tätigkeit zu widmen.

Als Ausdruck seines sozialen Engagements hat **dm Italien** verschiedene bedeutende Projekte ins Leben gerufen. Unter anderem die Eröffnung der kostenlosen Anlaufstelle für psychologische Unterstützung „Il Petalo Bianco“ für Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind, in Zusammenarbeit mit CATRICE und dem Verein FARE X BENE bei der dm Filiale in Via Vittor Pisano 10 in Mailand und die Spende von Monatsbinden, Damenhygiene-Produkten und Make-up an die Partnerorganisationen FATA ONLUS und FARE X BENE zur Unterstützung von Frauen in Not im Laufe des Sommers 2024.

Schließlich die Eröffnung der „Spazi Vera“ im Mailänder Stadtbezirk 8 im Laufe des Geschäftsjahrs 2024/2025 in Zusammenarbeit mit FARE X BENE, in denen sich Menschen in Notsituationen willkommen fühlen können, Gehör finden und im Rahmen von sozialen Programmen für Wachstum und Entwicklung begleitet werden. Die Zusammenarbeit ist beim Giving Friday entstanden, einer solidarischen Initiative, die eine Alternative zum klassischen Black Friday darstellt. Am 24. November 2024 hat dm 5 % seines Tagesumsatzes an soziale Projekte gespendet und dabei FARE X BENE mit einer Spende von 32.910 Euro unterstützt.

Dank dieser sozialen Initiativen konnten wir mehr als 250 Menschen erreichen und unterstützen, die sich an die Anlaufstelle „Petalo Bianco“ gewendet haben. Weitere 70 haben bereits an den von „Spazi Vera“ durchgeführten Aktivitäten teilgenommen.

„Als Gruppe setzen wir uns Tag für Tag dafür ein, zu einer verantwortungsbewussten Entwicklung der Gesellschaft beizutragen und fördern Bewusstsein und Kompetenzen in Bezug auf die ökologische, kulturelle und soziale Nachhaltigkeit, nicht nur unter unseren Mitarbeitern sondern auch bei unseren Kunden. Auf diesem Weg nimmt dm Italien eine Schlüsselrolle ein. Wir sind stolz auf die Ziele, die wir in unserem Land erreicht haben: von den nahezu vollständig mit Ökostrom versorgten Filialen bis zu den sozialen Projekten vor Ort, die für uns nicht nur eine Verpflichtung sind, sondern ein konkretes Engagement für die Gemeinschaft darstellen, die uns jeden Tag ihr Vertrauen schenkt“, erklärt Benjamin Schneider, Geschäftsführer von dm Italien.



Relevante Elemente dm Italien:

- **Ökostrom:** 98 % der Filialen und Firmensitz von San Giovanni Lupatoto durch erneuerbare Energien versorgt.
- **Lokale Projekte zur Wiederverwendung:** Nachfüllstationen für Wasch- und Spülmittel in fünf italienischen Filialen.
- **Anteil Verkauf dmBio in Italien:** 73,11 %.
- **Grüne Etiketten:** in Italien seit 2025 auf circa 2400 Produkten vorgesehen.
- **Lokale soziale Projekte:**
 - Anlaufstelle „Il Petalo Bianco“ in Mailand mit CATRICE.
 - Produktspenden an FATA ONLUS und FARE X BENE.
 - „Spazi Vera“ in Mailand mit dem Stadtbezirk 8 und FARE X BENE.

* Mailand, Corso Sempione 65; Meran, Freiheitsstraße 184 c/o EKZ Stadt Centrum; Bozen, Galileo-Galilei-Straße 20 c/o EKZ Twenty, Verona, EKZ Adigeo, Viale delle Nazioni 1, Bologna, Via dell'Indipendenza 56

**Untergruppe dm Österreich meint dm Österreich und die Assoziierten Länder (dm Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Rumänien, Bulgarien, Nordmazedonien, Italien)

*dm in Kürze

dm drogerie markt, das 1973 in Deutschland gegründete Unternehmen, ist heute eine der größten europäischen Handelsketten für Körperpflege- und Haushaltsprodukte, Beauty- und Make-up-Artikel, biologische Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel, Produkte für Babys und Kleinkinder sowie Tiernahrung. **dm** bietet ein Sortiment aus ca. 15.000 Marken- und Eigenmarkenartikeln und verfolgt mit seinen 28 inhouse produzierten Marken (darunter **Balea**, **dmBio**, **alverde**, **babylove** und **Mivolis**) das Ziel, ein breites Angebot zu äußerst wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Mit einem Umsatz von mehr als **17,7 Milliarden Euro** (September 2024) ist die Gruppe dm in **14 europäischen Ländern** mit insgesamt mehr als **4000 Filialen** und fast **90.000 Beschäftigten** vertreten. Nach dem Markteintritt in Italien im Jahr **2017** verfügt das Unternehmen heute über 89 Filialen im Land.

www.dm-drogeriemarkt.it

STUDIO FANFANI PR
PR & COMMUNICATION

studio@elisabettafanfani.com